

ADAC motorwelt

F1 auf dem WASSER

GRAND PRIX. Am 3./4. August präsentiert der ADAC in Stralsund den internationalen Rennzirkus der Powerboat Formel 1. Beim »UIM Grand Prix von Deutschland« wird der Stadthafen für ein Wochenende zum Motodrom

Die 360 PS der Mercury-Außenborder ermöglichen einen Toppspeed von 250 km/h



Die Gurte halten den Piloten auch beim Überschlag im Cockpit. Zwei Airbags fixieren seinen Kopf über dem Wasser



Ampelstart: Von 0 auf 100 in drei Sekunden – da staunt selbst ein Michael Schumacher. Das Gerangel an den Bojen ist spektakulär

Man muss das Boot fliegen lassen, dafür sorgen, dass nur der Propeller im Wasser ist. Aber das ist gar nicht so einfach, denn wir haben keine ebenen Straßen wie die normale Formel 1. Unsere Piste ist das Wasser und das ändert sich andauernd. Man muss die Oberfläche sehr gut lesen können«, sagt Scott Gillman, einer vom harten Kern der waghalsigen F1-Truppe. Unterschätzt einer eine Welle oder kalkuliert er eine Windböe

postwendend und meist barsch: Das Boot kann beim Überschlag bis zu 30 Meter hoch aufsteigen. »Ist mir auch schon passiert«, grinst der blonde Kalifornier, der in Italien lebt und für die Vereinigten Emirate startet. »Aber die Sicherheitsvorrichtungen sind vorbildlich. Airbags halten dich über Wasser und die Jungs mit ihren Bergungsbooten holen dich raus.« Spektakulär ist die Formel 1 auf dem Wasser und Hunderttausende lockt sie an bei ihren

POWERBOAT-F1

Der »UIM F1 GP von Deutschland« ist das Wassersportereignis, das der ADAC mit Unterstützung von LIQUI MOLY am 3./4. August in Stralsund ausrichtet. Die Formel 1 des Dachverbandes UIM kommt mit 22 Powerbooten. Ihr Rennen steigt am Sonntag um 15 Uhr. Die Piloten des etwas kleineren ADAC MSG Motorboot-Cups sind gleich dreimal am Start. Eintritt am Rennitag: ab 10 €. Ticket-Line: (0 30) 8 68 61 11.

Abu Dhabi. Zur Halbzeit ist sie Anfang August zu Gast in Stralsund. Der Stadthafen verwandelt sich in eine einzige Zuschauertribüne um einen einhalb Kilometer langen Rundkurs. »Wir haben vor allem die Geraden durch den Einbau von Bojen-Schikanen kurz gehalten. Da werden die ihre 250 Spitze nicht ausfahren können«, sagt Rennleiter Wolfgang Klein. »Umso härter werden vom Start weg die Positionskämpfe sein. Und 160 km/h Schnitt fahren

ADAC MOTORWELT - JUILLET 2002
5ème page



In drei Sekunden auf 100: Formel 1 auf dem Wasser